Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 74 (1970)
Heft: 11-12

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

von *Charlotte Hofmann-Hege* ist geeignet für Leserinnen, welche Kinder lieben, mit all' den Rätseln, die sie uns immer wieder aufgeben. (Salzer Verlag, Heilbronn, Fr. 4.80.) «*Hell strahlt der Weihnachtsstern*» heißt eines der so hübsch gestalteten Büchlein aus dem Verlag Friedrich Reinhardt, Basel (Brosch., Fr. 2.90). — *Emil Ernst Ronner erzählt* in gemütvoller, schlichter Weise drei nicht erfundene, sondern wahre Weihnachtserlebnisse. Die drei Geschichten eignen sich gut zum Vorlesen; sie handeln von Kindern, für welche nach dunkeln Tagen das Weihnachtslicht aufleuchtet. — Heute werden nicht nur Kinderzeichnungen, sondern auch Kindertexte veröffentlicht. Das kleine Buch «*Weihnacht der Kinder*» enthält Texte und Zeichnungen nach den Berichten der Evangelien, geschrieben von Drittklässlern in der Schweiz. Zusammengestellt wurde das Bändchen durch *Ruth Haenel*. Nichts wurde verändert, auch die Fehler wurden nicht mit dem Rotstift korrigiert. (Verlag Arsa Sacra, München, Franken 6.10). — Ein im Benteli-Verlag, Bern, erschienener Band enthält *Briefe an den Bundesrat*, geschrieben von Kindern zwischen 10 und 15 Jahren. Es ist dies eine köstliche Lektüre, die aber hin und wieder doch recht nachdenklich stimmt. *Heinz Bütler* ist es gelungen, eine Anzahl Lehrer aus allen Teilen der deutschsprachigen Schweiz zur Mitarbeit zu gewinnen, und so konnte er unter 600 Schülerbriefen eine gute und originelle Auswahl treffen. Auch diese Kinderbriefe wirken sehr unmittelbar in der Form des Ausdrucks und in der Schrift (Pappband, Fr. 9.80). ME

Buchbesprechungen

(Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezessionsexemplare weder eine Besprechungs- noch Rücksendeverpflichtung.)

Hugo Wagner: *Raffael im Bildnis*, Fr. 48.—, Benteli Verlag, Bern.

Der Verfasser hat alle für die vorliegende Studie wichtigen Sammlungen besucht, während Monaten in den großen Bibliotheken gearbeitet, um sich das nötige Fotomaterial — 89 Offsetabbildungen — zu beschaffen. Er hat die zahllosen Bildnisse Raffaels kritisch gesichtet und chronologisch geordnet. Auf die Knaben- und Jünglingsbildnisse folgt das berühmte Selbstbildnis in der Schule von Athen, folgen viele vermutliche und angebliche Darstellungen dieses «Fürsten alter Maler», dessen hohe menschliche Eigenschaften ihn von großen Biographen in die Christusnähe rückten. Ist es nicht seltsam, daß dieses Wunderkind an einem Karfreitag nachts drei Uhr geboren wurde und 33 Jahre später am selben Tag und zur selben Stunde verschied? — Der kostbare Band weist auf imponierendes Quellenstudium hin. Der wissenschaftliche Apparat wird vor allem den Kunsthistoriker interessieren. H. St.

Betty Wehrli-Knobel: *Frauen in unserm Land.* Rotapfel-Verlag, Zürich, Fr. 17.80.

Dieser Titel klingt recht nüchtern. Beim Lesen der 25 Lebensbilder ergibt sich jedoch eine lebendig geschriebene Darstellung von Begegnungen und Gesprächen mit verschiedenen Künstlerinnen und berufstätigen Frauen aus allen Gegenden unseres Landes. Intuitiv und mit menschlicher Wärme wird das Wesentliche im Leben dieser Frauen erfaßt. Betty Wehrli zeigt deutlich auf, wie wichtig das Wirken von Schweizerinnen im künstlerischen, kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Bereiche unseres Lan-

Kinder- und Jugendliteratur

Naivität und Kunstverstand

Gedanken zur Kinderliteratur. Von James Krüß. 2. Auflage 1970. 180 Seiten. Broschiert. Fr. 24.80

«. . . hat dieses Buch als Äußerung eines Mannes, der bei den Kindern geliebt und erfolgreich ist und diesen Erfolg mit den legalen Mitteln der Phantasie und einer reichen und geschliffenen Sprache errang, seinen eigenen Wert, und es haftet ihm nichts Theoretisches an. So sind auch seine mehr oder weniger kritischen Auseinandersetzungen mit einigen Klassikern der Kinderliteratur immer von der Anteilnahme des Autors getragen, der selbst für Kinder schreibt und vielleicht seine eigenen Bücher in der kritischen Sicht der Nachwelt sieht.» Neue Zürcher Zeitung.

Die Welt des Kinderliedes

Dargestellt an Liedern und Reimen aus Nürnberg. Von Dr. Ruth Lorbe. 2. überarbeitete Ausgabe 1970. 245 Seiten. Broschiert. Fr. 36.90. In Herstellung

An authentischem, selbstgesammeltem Material führt die Autorin ihre Untersuchungen durch. Aus vielen Einzelheiten und durch Heranziehung außernürnbergischer Texte gelingt ihr eine Art Phänomenologie des Kinderliedes, die neue Aspekte dieser Gattung freilegt.

Jugendliteratur zur Zeit der Aufklärung

Ein Beitrag zur Geschichte der Jugendschriftenkritik. Von Sophie Köberle. Zirka 225 Seiten. Broschiert ca. Fr. 34.40. In Herstellung.

Kinder- und Jugendbücher als Klassenlektüre

Analysen und Schulversuche. Ein Beitrag zur Reform des Leseunterrichts. Von Prof. Dr. Anna Krüger. 2. veränderte Auflage. 305 Seiten. Broschiert. Fr. 24.60.

Das Buch setzt sich kritisch mit den Lesebüchern und Ganzschriften auseinander, kennzeichnet den heutigen Stand der Didaktik des Lesens, legt die Kriterien für die Auswahl der Kinder- und Jugendbücher als Klassenlektüre dar und wertet die Tests über die Leseleistungen aus. Dabei werden die einzelnen Werke von literarkritischen Aspekten her gedeutet, wobei Sprache und Stil einen wesentlichen Punkt der Untersuchung ausmachen. Die Zusammenfassung der Ergebnisse der Schulversuche, die die Vielfalt der methodischen Ansätze und Wege zeugen, bietet eine Fülle von Anregungen für den Lehrer.

Nonsense-Aspekte der englischen Kinderliteratur

Von Dr. Rolf Hildebrand 1970. 228 Seiten. Broschiert. Fr. 34.40

In der vorliegenden Untersuchung wird der Versuch unternommen, die enge Verflechtung des literarischen Nonsense mit der Kindessphäre darzustellen. Der Verfasser wagt aus der Sicht linguistischer und literatur-historischer Ansätze das Experiment, aus einer Vielzahl von Fakten ein zuverlässig fundiertes Nonsense-Begriffsgebäude aufzubauen. Für Interessierte wird dieses Buch ein wertvolles Arbeitsmittel sein.

Beltz **Verlag Beltz Basel, Postfach 494, 4002 Basel**

des ist. — Es war ein guter Gedanke, die einzelnen Frauen entweder durch eine Zeichnung — dieselben stammen von der Schwester der Verfasserin — oder durch eine Fotografie vorzustellen. Dieses ansprechend und gediegen ausgestattete Buch eignet sich vortrefflich als Geschenk für besinnliche Leserinnen. ME

Puppen und Puppenspiel. Pelikan-Bücher für bildnerisches Gestalten:

«Puppe, Bühne, Spiel.» Otto Maier Verlag Ravensburg.

Puppenspiel, heute wieder groß geschrieben, ist wertvolles erzieherisches und künstlerisches Tun. Anleitung zum Herstellen einfachster bis komplizierter Puppen aller Arten (Spielpuppen, Hand- und Fadenpuppen usw.) wird Lehrerinnen aller Schulstufen willkommen sein. Zuerst alles selbst ausprobieren, denn um Anleitungen lesen und befolgen zu können, muß man handwerkliches Geschick zuvor erworben haben.

Käthy Wüthrich: *«Die kleine schwarze Henne.»* Das Wort wird Bild: Vom Dramatisieren im Puppentheater. Verlag Paul Haupt.

Käthy Wüthrich, die vorzügliche, erfahrene Handpuppenspielerin, zeigt, wie ein Puppenspiel entsteht, eine dramatische Handlung aus einer epischen (hier zwei Erzählungen) erarbeitet wird, dazu gibt sie Hinweise auf einige spieltechnische Probleme. Eine wertvolle Schrift für spielfreudige Lehrerinnen. Diesen wird das Verzeichnis von Anleitungen und Texten für das Puppenspiel in der Reihe der Hochwächter-Bücherei ebenfalls nützlich sein. M. Wr.

Neue Bilderbücher

Elisabeth Lenhardt / Anita Gentinetta: *«Matthias und das Schaukelpferd».* Comenius-Verlag Winterthur.

Unsere Kollegin Elisabeth Lenhard ist eine Erzählerin, die weiß, was Kindern gemäß ist und was ihnen Freude bereitet. Hier hat sie eine Traumgeschichte erfunden, von Mathias, der auf dem weißen Schaukelpferd — nur Kinder wissen, daß Spielsachen lebendig sind! — eine erlebnisreiche Reise macht und natürlich mit seinem bunten Gefolge, dazu mit einem Schwesterlein, zu den Eltern zurückkehrt. Die farblich fein abgestuften Bilder von Anita Gentinetta haben spielzeugartigen Charakter, was ja zum Inhalt der Geschichte paßt, sind aber durch die Fülle der Farbtöne und der Formen wenig übersichtlich.

«Die Schneekönigin.» Ein Märchen von Hans Christian Andersen, bearbeitet von Mischa Lamjan mit Bildern von Toma Bogdanovic, Fr. 7.80. Buchclub Ex Libris Zürich.

Die gute Bearbeitung, geglückte Raffung des wundersamen, mit epischer Breite erzählten Andersen-Märchens, dazu Bilder voll märchenhafter Stimmung werden Kinder im Lese- und Märchenalter entzücken.

Ernst Kreidolf: *«Lenzgesind.»* Fr. 12.50. Rotapfel Verlag Zürich.

Der Verlag widmet sich mit Sorgfalt und Liebe dem Werk des bekannten Thurgauers Ernst Kreidolf. Er gibt wieder eines der heute aufs neue beliebten Bilderbücher heraus, mit originalgetreuer Wiedergabe der zarten Aquarelle des Künstlers und mit dessen Begleitversen, die, wie auch die Bilder, fein empfindende, naturliebende Kinder und Erwachsene ansprechen. M. Wr.

Neue Bücher, die Ihnen Freude machen

Betty Wehrli-Knobel

Frauen in unserem Land

Begegnungen und Gespräche. 184 Seiten. Zeichnungen von Verena Knobel. Leinen Fr. 17.80.
In lebendig unmittelbarer Weise schenkt uns die bekannte Autorin 25 Lebensbilder bedeutender Schweizerfrauen.

Premysl Pitter

Unter dem Rad der Geschichte

Ein Leben mit den Geringsten

130 Seiten mit 8 Bildtafeln. Kartoniert. Fr. 11.80.
Ergreifende Lebenserinnerungen eines jahrzehntelang unter Gewaltherrschaft verschiedenster Prägung wirkenden tschechischen Erziehers und Menschenfreundes.

Fritz Wartenweiler

Ich suche die Zukunft

264 Seiten. Illustriert. Leinen, Fr. 14.50.
Zukunft: Gefahr oder Verheißung? Die inhaltsschwere Frage beschäftigt den großen Kämpfer und Helfer bei seinem neuesten Wirken hier und an den berühmten nordischen Bildungsstätten.

Ernst Kreidolf

Lenzgesind

2. Auflage der Neuausgabe. Mehrfarbige Bilder in großem Querformat. Halbleinen, Fr.12.50.
«Zum Schönsten, was diese gediegenen Kreidolf-Neuausgaben zu bieten haben, gehören die köstlichen Bilder des Buches ‚Lenzgesind'.»
(Neue Zürcher Zeitung)

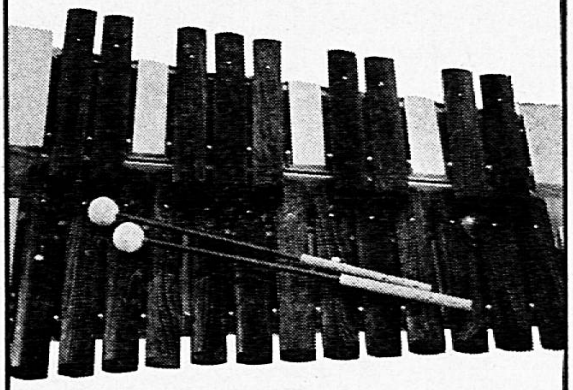
Thomas Dubs

Das Ungeheuer und die fünf Männer

Mit 43 ganzseitigen Zeichnungen. Reizvoller Geschenkband (Querformat) Franken 9.20.
Ein junger Kunstmaler hat die entzückenden, einfallsreichen Bilder und Texte für seinen kleinen Sohn erfunden. — Ein ganz köstliches, originelles Bilderbuch.

In jeder Buchhandlung!
ROTAPFEL VERLAG ZÜRICH

STUDIO 49
SCHLAGINSTRUMENTENBAU



Orff SCHULWERK
das authentische Instrumentarium

Rottenburgh-Solo-Blockflöten

nach alten Vorbildern neu gebaut.
Mit gewölbtem Windkanal.

Die Soloflöte für höchste Ansprüche.

Sopran	zu Fr. 98.—, 131.—, 164.—
Alt	zu Fr. 175.—, 228.—, 282.—

Durch Ihr Fachgeschäft oder direkt beim

Musikhaus zum Pelikan
8034 Zürich

Bellerivestraße 22, Telefon 051 32 57 90

Neue Langspielplatten

Im Musikverlag zum Pelikan, Zürich, sind gleich 4 neue Schallplatten mit *Kinderliedern*, gesungen vom *Jugendchor Hitzkirch* unter der Leitung von *Josef Röösli*, erschienen. «*Hüt tanzt Joggelimaa*» ist für die Unterstufe, und die 2 Platten «*Am Lagerfeuer*» und «*'s isch mer alles eis Ding*» sind für die Mittelstufe geeignet. Die vierte Platte «*'s isch Wienacht*» bringt eine Auswahl der schönsten und bekanntesten Lieder mit auflockernden, kindertümlichen Begleitsätzen. (Diese vier 17 cm-Platten sind stereo/mono abspielbar und kosten je Fr. 7.90).

Im Ex-Libris Verlag, Zürich, sind in den letzten Monaten zahlreiche Langspielplatten neu herausgekommen. Wir haben für unsere Weihnachtsnummer zwei ausgewählt. Im Beethovenjahr wird das *Trio in B-Dur* für Klavier, Violine und Violoncello, Op. 97, «Erzherzog» besondere Aufmerksamkeit finden. Es gilt als das bedeutendste Klaviertrio von Beethoven. *Mersmann* schreibt darüber: «*Glanzvolle Farbigkeit, rhythmische und melodische Kraft, klarer Formwille verschmelzen sich auf das glücklichste miteinander . . .*» (Fr. 16.50.) — Die Platte «*Serenade im Augarten* (Franken 14.50) enthält auf Seite 1 Mozarts «*Entführung aus dem Serail*», und zwar 8 Stücke aus der Oper in einer Bläserbearbeitung aus Mozarts Zeit. (2 Oboen, 2 Englischhörner, 2 Hörner und 2 Fagotte.) Auf Seite 2 ist das *Divertimento in D-Dur* für 2 Oboen, 2 Fagotte und 2 Hörner von *Joseph Haydn* zu finden und von *Karl Ditters von Dittersdorf* das *Divertimento in B-Dur* für 2 Oboen, 2 Klarinetten und Fagott. Diese frohmütige Spielmusik eignet sich gut für einen festlichen Abend in der Adventszeit. ME

Neue Ravensburger Spiele

Der *Otto Maier Verlag* in Ravensburg gibt jedes Jahr zahlreiche neue Spiele heraus. Heute möchten wir auf einige Spiele hinweisen, die sich vor allem für die Kleinen und für das erste Schulalter eignen. Bei den *Didacta-Puzzles* handelt es sich um 6 große Bilder aus strapazierfähigem Karton mit 36—43 Teilen. Die gewählten Themen machen das Kind mit der Umwelt vertraut. Die Titel heißen: *Auf dem Bauernhof, Am See, Beim Einkaufen, Straßenverkehr, Blumenstrauß, Lesepuzzle.* Preis je Spiel ca. Franken 3.30. — Das *Leseteleion* ergänzt den Leseunterricht an einer entscheidenden Stelle, nämlich bei der Wortsynthese. Die Richtigkeit der Kombination von Laut und Buchstabe und das Zusammenstellen der Buchstaben zum Wort kann das Kind selbst kontrollieren. Das Spiel, das lesefreudigen Kindern gefallen wird, enthält 1 Telefonscheibe, 10 Wort- und Bildkarten und kostet ca. Fr. 11.—. *Farben und Formen* ist ein Lottospiel für 1—4 Spieler von 3—10 Jahren. Mit Hilfe dieses Spieles lernen die Kinder Farben und Formen (Haupt- und Mischfarben; Quadrat, Kreis, Sechseck usw.) erkennen, ordnen, benennen und kombinieren. Das Spiel, geschaffen von Anne Dore Spellenberg, enthält 4 Legetafeln und 36 Deckkarten. Preis ca. Fr. 22.—. Alle diese Spiele können auch bei der Firma Franz Carl Weber, Zürich, und deren Filialen gekauft werden.

Kalender 1971

Auch Kinder und Jugendliche freuen sich über ansprechend gestaltete Kalender. Sehr geschätzt und beliebt ist der *Pestalozzikalender.* Er enthält zahlreiche Beiträge über Technik und Sport, aber auch aus dem Bereiche

... jetzt bei FRANZ CARL WEBER

Playskool, von Wissenschaftern erprobte Spielmittel, die dem Kinde während des Spieles wertvolle Impulse vermitteln.
Im Bild zwei **neue** Beispiele:

Werkbank. Das Kind lernt ohne Schwierigkeiten die Anwendung von Schrauben, Muttern und Bolzen und den Umgang mit Hammer, Maßstab, Schraubenschlüssel und Schraubenzieher. Die Werkbank ist völlig zerlegbar. Ein Spielzeug von hohem erzieherischem Wert! **Fr. 24.80**

Die wachsende Giraffe (3—8 Jahre). Wer gewinnt? Der Hals der Giraffe soll wachsen, ohne daß der Kopf hinunterfällt. Jeder Spieler schiebt Zapfen durch die Schwanzöffnung, notiert sich die Anzahl auf der Zähluhr und wartet, bis der Kopf nicht mehr hält. Spannend und — regt zum Zählen an! Mit allem Zubehör **Fr. 29.80.**

Verlangen Sie den Spezial-Prospekt mit dem ganzen Playskool-Programm bei
FRANZ CARL WEBER, Werbedienst, Fortunagasse 15, 8021 Zürich

der Natur und Wissenschaft. In dem beigelegten *Schatzkästlein* wird das Thema *«Wir und die Welt»* behandelt. Gut ausgewählte Bilder (teils in Farben) bereichern den Text. (Verlag Pro Juventute, Zürich, erhältlich in Buchhandlungen und Papeterien, Preis Fr. 6.50.) — Zum 50. Male ist der Schülerkalender *«Mein Freund»* erschienen, der zu diesem Jubiläum mit besonderer Sorgfalt gestaltet wurde. (Walther Verlag, Olten, ebenfalls in Buchhandlungen und Papeterien erhältlich, Preis Fr. 6.80.) — Der *Schweizer Wanderkalender* bringt für jede Woche ein Landschafts- oder Wanderbild aus der Schweiz, wobei jede dritte Aufnahme in gutem Vierfarben-Tiefdruck wiedergegeben ist. Auf der Rückseite befindet sich für jeden Monat ein Wander- oder Skitourenvorschlag. Der Reinerlös fließt dem Schweizerischen Jugendherbergswerk zu. Preis Fr. 4.—. — Der Bildkalender *«Fest und treu»* wird auch dieses Jahr die Jugendlichen ansprechen. Er enthält in bunter Folge Fotos, Zeichnungen, Postkarten und Wettbewerbe. (Blaukreuz-Verlag, Bern, Preis Fr. 3.—.) — Nicht vergessen sei der *Schweizerische Tierschutzkalender,* der immer wieder aufs neue in den Kindern die Liebe zu den Tieren wecken möchte. Preis Fr. —.60.

Eine reiche Vielfalt an sorgfältig ausgestatteten Kalendern bringt der Umschau-Verlag in Frankfurt heraus. Bekannte und Freunde im Ausland werden sich über den Bildkalender *«Die Schweiz»* freuen, hergestellt nach Original-Fotos mit gut ausgewählten Motiven aus den verschiedenen Gegenden unseres Landes. — Tierfreunde werden am Kalender *«Tiere der Wildnis»* Gefallen finden. Er enthält schöne, in natürlicher Farbe wiedergegebene Einzel- und Gruppenaufnahmen wildlebender Tiere. — Beide Kalender enthalten je 12 Monatsbilder und kosten ca. Fr. 9.—. — Ein kleines Geschenk, mit welchem man kaum fehlgehen wird, ist der *Geburtstagskalender* mit Illustrationen von Asta Ruth-Soffner. Es ist dies ein immerwährender Kalender für Gedenk- und Festtage, dem ein kleiner, handlicher Kugelschreiber beiliegt. — (Umschau-Verlag, Preis ca. Fr. 10.50.)

Mitteilungen

Der *Freizeitdienst Pro Juventute* hat 3 *neue Werkbogen* herausgegeben, nämlich: *Spielfiguren aus Papier* (Nr. 41), *Bewegliches Spielzeug* (Nr. 42) und *Textilspielereien* (Nr. 43). Preis pro Exemplar Fr. —.80. Dieselben können beim Pro Juventute Verlag, 8022 Zürich, bezogen werden.

INTERVAC ist eine Verbindung von Lehrerorganisationen in den verschiedensten west- und nordeuropäischen Ländern. Durch deren Vermittlung kann eine Wohnung während der Ferien mit derjenigen eines Kollegen getauscht werden. *INTERVAC* führt auch ein Verzeichnis von Familien, die ihre Wohnung während der Ferienabwesenheit zu günstigen Bedingungen vermieten, und es sind Adressen von Lehrern, die zahlende Feriengäste in die Familie aufnehmen oder entsprechende Plätze suchen, erhältlich. — Lehrerinnen und Lehrer aller Stufen, die sich für diese Ferienmöglichkeiten interessieren, mögen ein Anmeldeformular verlangen bei: INTERVAC-SLV, Domänenstr. 5, 9008 St. Gallen. Es ist vorteilhaft, sich bis Ende Dezember einzuschreiben.

Am 31. Oktober fand in Basel die Preisverteilung zum Schüler-Wettbewerb «Vom Geld und von der Bank» des Schweizerischen Bankvereins statt. Die 20 ersten Einzelgewinner und die zwei ersten Schulklassen der total 720 Gewinner durften ihre Preise im Personalrestaurant «Zum gol-